

## Teilnahmebedingungen

1. Der Wettbewerb umfasst Gedichte, die im Rahmen des Poetischen Internetspiels "WALLS" entstehen. Das Internetspiel ist im internationalen sozialen Dichternetzwerk [www.emultipoetry.eu](http://www.emultipoetry.eu) abrufbar. Das Thema des Wettbewerbs ist eine direkte oder metaphorische Behandlung des Krakauer "Hejnals" (städtischen Trompetensignals).
2. Alle grundsätzlichen Informationen über das Krakauer "Hejnal" (städtisches Trompetensignal) werden zusammen mit den Bedingungen des Wettbewerbs auf dem Portal "Emultipoetry" veröffentlicht.
3. Die Gedichte, die in das elektronische Formblatt hineingeschrieben werden, sollen folgende Voraussetzungen für eine lesbare Projektion erfüllen: maximal 5 Zeilen, maximal 30 Zeichen in einer Zeile (zusammen mit Leerstellen)
4. Die Gedichte können in einer der 6 Sprachen verfasst werden: Polnisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch und Griechisch
5. Die Voraussetzung für das Hineinschreiben des Gedichts in das Formblatt ist die Registrierung auf dem Internetportal "Emultipoetry". Die Autoren sollen ihren echten Vornamen und Nachnamen angeben, sowie die E-Mail-Adresse, die einen Kontakt ermöglicht. Zugelassen werden auch literarische Pseudonyme in Form des Vor- und Nachnamens, die jedoch keine Vor- und Nachnamen der bekannten oder bereits verlegten Dichter sind, unter der Bedingung, dass eine korrekte und aktive E-Mail-Adresse für die Korrespondenz angegeben wird. Die Gedichte der Autoren, die unter ihren Nicknamen veröffentlichen, werden nicht berücksichtigt.
6. Jeder Teilnehmer übernimmt Verantwortung für die in das Wettbewerbsformblatt hineingeschriebenen Inhalte. Er soll der Verfasser der zum Wettbewerb gemeldeten Gedichte sein und darf die Rechte der Drittpersonen nicht verletzen.
7. Das Hineinschreiben der Gedichte in das Formblatt darf ausschließlich in der Zeitspanne vom 1. bis zum 30. Juni 2012 erfolgen.
8. Die Gedichte werden von einer Wettbewerbsjury beurteilt. Die Zusammensetzung dieser Jury ist wie folgt: Prof. Gabriela Matuszek, Vorsitzende der Krakauer Abteilung der Vereinigung der Polnischen Autoren, Literaturkritikerin und Literaturhistorikerin; Prof. Wojciech Ligęza, Stellvertretender Vorsitzender der Krakauer Abteilung der Vereinigung der Polnischen Autoren, Literaturkritiker und Literaturhistoriker; Michał Zabłocki, Sekretär der Krakauer Abteilung der Vereinigung der Polnischen Autoren, Initiator des Projekts "Multipoezja" und des Portals "Emultipoetry.eu"
9. Für die Beurteilung der ausländischen Gedichte wird die Jury Fachberater berufen.
10. Die 31 besten Gedichte werden in Krakau in der Bracka-Str. 1 im Rahmen der ständigen Projektionen "Gedichte auf den städtischen Mauern" projiziert. Dies erfolgt in Form eines speziellen, in Massenmedien propagierten Zyklus vom 1. bis zum 31. Oktober 2012. Die Gedichte werden ins Englische und ins Polnische übersetzt.
11. Bei jeweiliger Projektion und Veröffentlichung garantiert die Stiftung "Poemat" die Unterbringung einer lesbaren Unterschrift in Form des Namens und Vornamens des Autors.

12. Im Fall der Teilnahme am Wettbewerb geben die Teilnehmer ihre Zustimmung zu folgenden Bedingungen:
- a. unentgeltliches und zeitlich unbegrenztes Recht an den Projektionen der siegreichen Gedichte im Rahmen der Aktion "Gedichte an den städtischen Mauern"
  - b. unentgeltliche Veröffentlichung der Gedichte in einem Buch, das für die Stadt Krakau wirbt
  - c. Übersetzung der Gedichte
  - d. unentgeltliche Nutzung der Gedichte für die Werbezwecke der Stadt Krakau.